

De Schölers för de plattdüütsk Spraak begeistern

FÖRDERUNG Schüler der BBS Wittmund drehen Lernvideos up Platt – Niederdeutsche Sprache ist fester Teil des Unterrichts

VON LARISSA SIEBOLDS

WITTMUND – „Moin, wo geht du dat?“, begrüßt Herbert Fuhs seine Schüler zum Unterricht. Dann erklärt er, was auf die angehenden Fahrzeugtechniker der BBS Wittmund zukommen wird. Die Klasse arbeitet in den nächsten Stunden am neuesten Projekt der Schule und soll Erklärvideos auf Plattdeutsch drehen. Den Arbeitsauftrag und die Unterlagen gibt es natürlich auch up Platt – Fuhs ist nämlich nicht nur seit 20 Jahren Lehrer an der BBS, sondern auch seit 2018 Plattdeutschbeauftragter für Berufsbildende Schulen in Niedersachsen. Daher setzt sich der gebürtige Jeringsfeher auch für die Förderung der alten Sprache ein.

„Ich spreche sehr viel Platt, und am Anfang wurde ich dafür an der Schule belächelt. Irgendwann fassten die Schüler und Kollegen den Mut, up Platt zu antworten“, blickt Fuhs auf die Anfänge zurück und schmunzelt. „Mittlerweile sagt jeder Schüler auf dem Schulhof Moin“, fügt er hinzu. Alle seine Mails verfasse er up Platt. Auch bei der Schulleiterin mache er keine Ausnahme: „Dabei spricht die Leiterin der Schule kein

Platt. Man muss eben hartnäckig bleiben“, erklärt er amüsiert.

2019 erhielt die BBS Wittmund eine Auszeichnung für ihr Engagement zum Erhalt der plattdeutschen Sprache.

Lernvideos helfen auch anderen Schulen

Zuletzt kam dem Lehrer dann die Idee, Lehrvideos vom Technikunterricht up Platt zu drehen. „Damit wird die Sprache aktiv in den Unterricht integriert und die Schüler können das Gelernte praktisch umsetzen. Ich habe auch schnell Firmen in der Region gefunden, die uns dafür Tablets, Latzhosen mit einem Aufdruck und weitere Unterstützung angeboten haben“, erklärt Fuhs. Die Videos sollen dann auf Youtube hochgeladen und für andere Schulen bereitgestellt werden.

ANZEIGE

MOBILFUNK MIT SERVICE
EWES-SHOP WITTMUND
Harpertshausener Str. 11

Nach einer kurzen Besprechung teilen sich die Schüler in Gruppen auf, nehmen die



Drehen ein Erklärvideo, wie ein Rad beim Fahrrad gewechselt wird: (von links) Lehrer Herbert Fuhs und seine Schüler Fynn Frerichs (18), Matthis Reents (16) und Rene Böök (18).

BILDER: LARISSA SIEBOLDS

Tablets in die Hand und gehen an die verschiedenen Stationen im Klassenraum. „Seitdem ich in dieser Klasse bin wird mein Plattdeutsch immer besser. Solche Projekte helfen dabei, dass diese Sprache nicht ausstirbt. Früher konnte ich gar kein Platt verstehen“, kommentiert der 17-jährige Schüler Cedrik Elftmann den neuen Arbeitsauftrag. „Ach, das kommt mit der Zeit. Wir übersetzen mit“, macht der 16-jährige Jelte Hinrichs seinem Schulkameraden Mut.

Plattdeutsch als Türöffner im Berufsleben

„Ostfriesland ist eine Hochburg für die niederdeutsche Sprache. Es hat Tradition, die Sprache von klein auf zu lernen, mit Opa und Opa beim Tee am Nachmittag zu snacken und auch später im Berufsleben ist die Sprache ein Türöffner. Viele Unternehmen, besonders im Handwerk, sprechen Platt und das verbindet“, erklärt Fuhs.

Umso wichtiger sei es für ihn, dass die Sprache auch an



Hinten: Fynn Frerichs, Pascal Wilts, Rene Böök, Matthis Reents, Jelte Hinrichs, Pascal Bosse

Vorne: Lehrer Herbert Fuhs, Cedrik Elftmann, Denise-Fiona Hinrichs, Laura-Jasmin Gerdes.

den Berufsbildenden Schulen in Wildeshausen, Aurich, Nordenham, Norden und Duderstadt gefördert werde. „Ich habe Lust, einen Plattdeutschen Podcast zu machen und habe auch schon bei der Schule Duderstadt angefragt. Ansonsten überlege ich auch, wie man die üblichen plattdeutschen Lesewettbewerbe moderner gestalten kann. Zum Beispiel, indem die Teilnehmer ihre Schule in einem Video auf niederdeutsch vorstellen“, blickt Fuhs bereits auf nächste Projekte. Doch damit

nicht genug. „Ich möchte mit der Sprache irgendwann auch noch ins Fernsehen. Ich hab

ANZEIGE

% HANDY-SPARWOCHEN
EWES-SHOP WITTMUND
Harpertshausener Str. 11

meine Kontakte im Landesfunkhaus in Hannover. Daher bin ich sehr zuversichtlich, dass meine Ideen Früchte tragen werden – und Ideen habe ich eine Menge.“